

Inhalt

Einleitung	7
Tiepolo und der lange Schatten des Ancien Régime	8
Absolutistische Träume?	9
Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit Tiepolos.....	16
Methodische und terminologische Vorbemerkungen.....	26
Historische Wahrnehmung und ästhetische Mentalität.....	27
Aufklärung als Kulturtaktik bewahrender Optimierung.....	33
 Reformästhetik und optimierte Bildbetrachtung: Ein kulturhistorischer Kontext für Tiepolo.....	 43
Die Cordellina, Tiepolo und die Ideale der arkadischen Reformästhetik....	44
In Arkadien	46
Antibarocke Polemik.....	49
Puristische Malerei	57
Ästhetische Mentalität arkadischer Prägung	68
Empirie und Geschmack	71
Zusammenführung des Ethischen und des Ästhetischen	82
Primitivistische Mentalität und Bildtheorie	89
Das Bild im venezianischen Alltagshandeln.....	102
Paragonales Sehen und Gespräche unter Kunstkennern.....	103
Rückblick auf den Ursprung.....	113
Optimierte Bildbetrachtung.....	121
Architekturen für Bilder und Bildlichkeit der Architektur	127

Malerei für aufgeklärte Augen: Tiepolos reformästhetische Taktiken	143
Spuren einer Reform des Bildes im Zeichen der <i>Arcadia</i>	144
<i>Der Sturz des Phaeton</i> und die Revision barocker Bildrhetorik	145
Veronese als Fluchtpunkt eines ästhetischen Purismus	159
Aufgeklärte Himmel über Mailand	175
Suspendierung narrativer Kohärenz in den großen Zyklen	194
Kennerschaftliche Exegese im Palazzo Patriarcale von Udine	195
Bildkritik an Cesare Ripas <i>Iconologia</i> in der Villa Loschi	215
Die Vermittlung ›wahrer‹ Leidenschaften in der Villa Valmarana	229
Formalästhetische und kunsttheoretische Perspektiven auf Tiepolos Pendantbilder und Apotheosen	258
Vorbemerkungen zu den späten Großaufträgen	259
Aufmerksamkeit im Glanz der Prunksäle	268
Letzte Standortbestimmungen	288
Schluss	317
Anmerkungen	322
Literaturverzeichnis	360
Abbildungsnachweise	416
Register	417
Danksagung	424